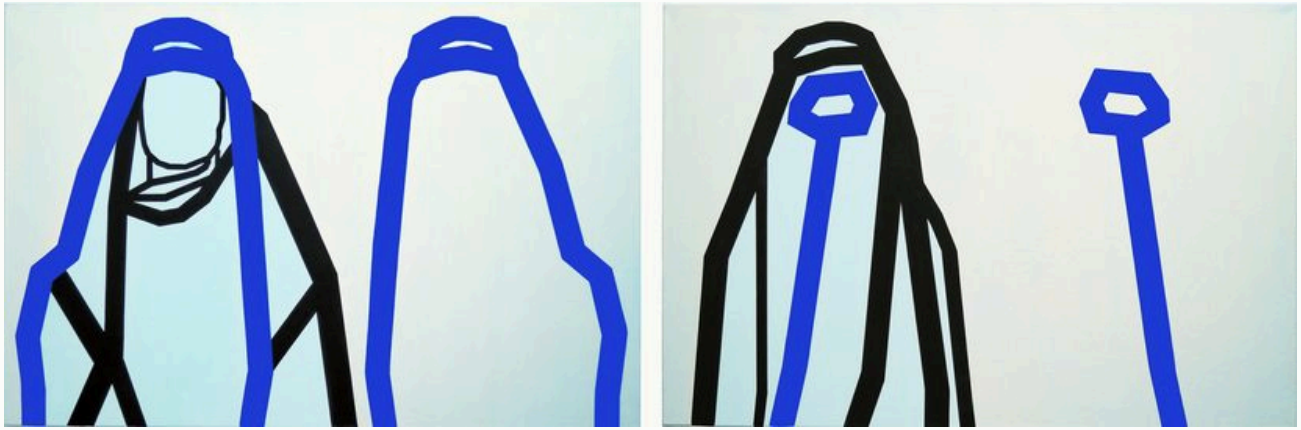
Peter Nowotny

Narzisstische Ornamente

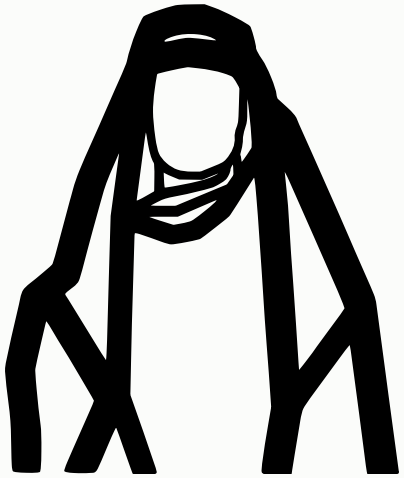
Malerei · C-Prints · Objekte



www.peternowotny.de
info@peternowotny.de

Wen sehe ich im Spiegel: mich oder nur das Kleid?

Modefotos sollen uns zum Kaufen bringen. Wir kaufen ein Kleidungsstück, ziehen es an und schauen in den Spiegel. Sehen wir dann noch uns selbst oder nur das neue Stück? Diese Frage male ich. Meine Vorlagen sind Modefotografien, angeregt von Oliviero Toscanis Bildern für Benetton.



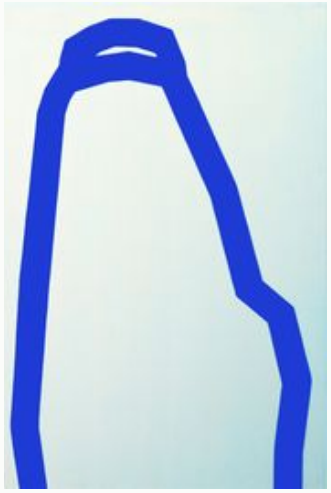
1 Die Figur wird Linie

Aus dem Foto übernehme ich nur die Umrisse der Menschen: schwarze Linien, flach und ohne Gesicht, wie auf einer russischen Ikone.



2 Das Muster ist das Kleid

Über die schwarzen Linien lege ich ein farbiges Muster. Dieses Muster ist das Kleidungsstück.



3 Im Spiegel bleibt das Muster

Auf einer eigenen Tafel spiegle ich nur das Muster. Die Person geht verloren, im Spiegel erscheint allein das Produkt.



4 Der goldene Hintergrund

Der Hintergrund ist golden, gemalt mit Acrylgold, manchmal silbern: der Himmel der Ikonen und der Glanz des Spiegels. Ich nenne diese Bilder narzisstische Ornamente.

Am Beispiel: Dress Code Blue I, Diptychon, je 120 × 80 cm

Narzisstische Ornamente

Die Frage

Ich arbeite mit Fotografien aus der Modewelt. Diese Bilder haben ein Ziel: Wir sollen kaufen. Wer ein Kleidungsstück kauft, das ihm gefällt, zieht es an und sieht sich mit dem neuen Stück im Spiegel. Und dann frage ich: Sieht er sich selbst oder nur das Kleid? Geht die Person verloren, weil der Blick nur noch am Produkt hängt? Für mich ist das eine narzisstische Betrachtung. Deshalb nenne ich meine Bilder narzisstische Ornamente.

Die Vorlage

Angeregt haben mich die Fotografien von Oliviero Toscani, der über viele Jahre die Werbung für Benetton gemacht hat. Heute arbeite ich mit Modefotos von Benetton und von anderen Marken.

Die Ikone

Mein Vorbild für die Form sind die Ikonen des Mittelalters, besonders die russischen, wie die von Andrei Rubljow. Die Menschen stehen flach und ohne Raum nebeneinander, auf goldenem Hintergrund. Der goldene Hintergrund ist der Himmel. Bei mir ist er mit Acrylgold gemalt, manchmal silbern. Auch ein Spiegel hat diesen goldenen oder silbernen Glanz.

Das Ornament

Mein zweites Vorbild sind die Ornamente des Orients, allen voran die der Alhambra in Granada: Muster, die sich wiederholen, spiegeln und drehen und keinen Menschen zeigen.

Vom Foto zum Spiegelbild

Ich zeichne die Menschen aus dem Foto als schwarze Linien auf die Leinwand. Über die Linien lege ich ein farbiges Muster, das ist das Kleidungsstück. Dann digitalisiere ich das Bild. Am Computer lösche ich die Figuren und arbeite nur mit dem Muster weiter: Ich spiegle es, drehe es und setze es neu zusammen. Dieses Muster übertrage ich auf eine zweite, manchmal auf eine dritte Leinwand. Dort ist nur noch das Spiegelbild des Kleides zu sehen. Eine Linie läuft durch alle Tafeln, sie ist das verbindende Element.

Was bleibt

Der Mensch selbst geht unter. Im Mittelpunkt steht das Produkt, und es spiegelt sich nicht als Person, sondern als Muster.

Peter Nowotny



Narzisstisches Ornament – Catwalk

Triptychon, 1 × 100 × 160 cm, 2 × 100 × 80 cm · Acryl auf Leinwand, Keilrahmen



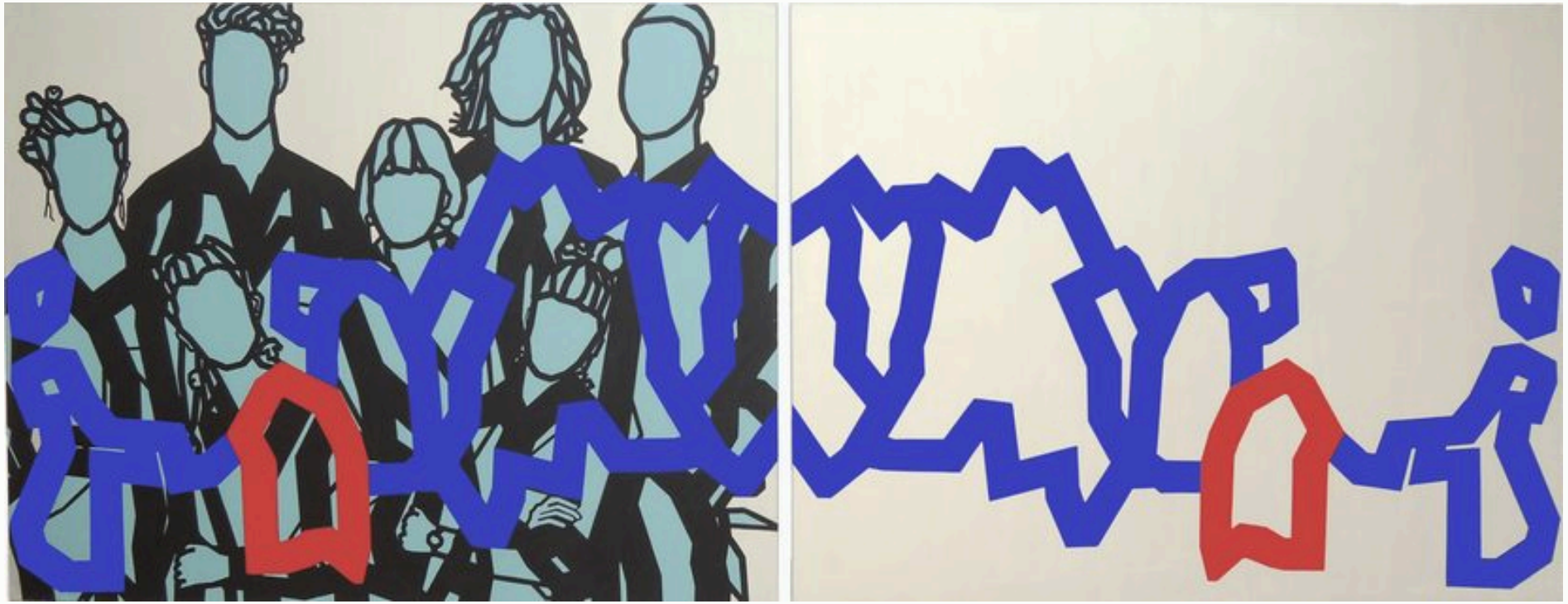
Vier Damen

Triptychon, je 130 × 90 cm · Acryl auf Leinwand, Keilrahmen



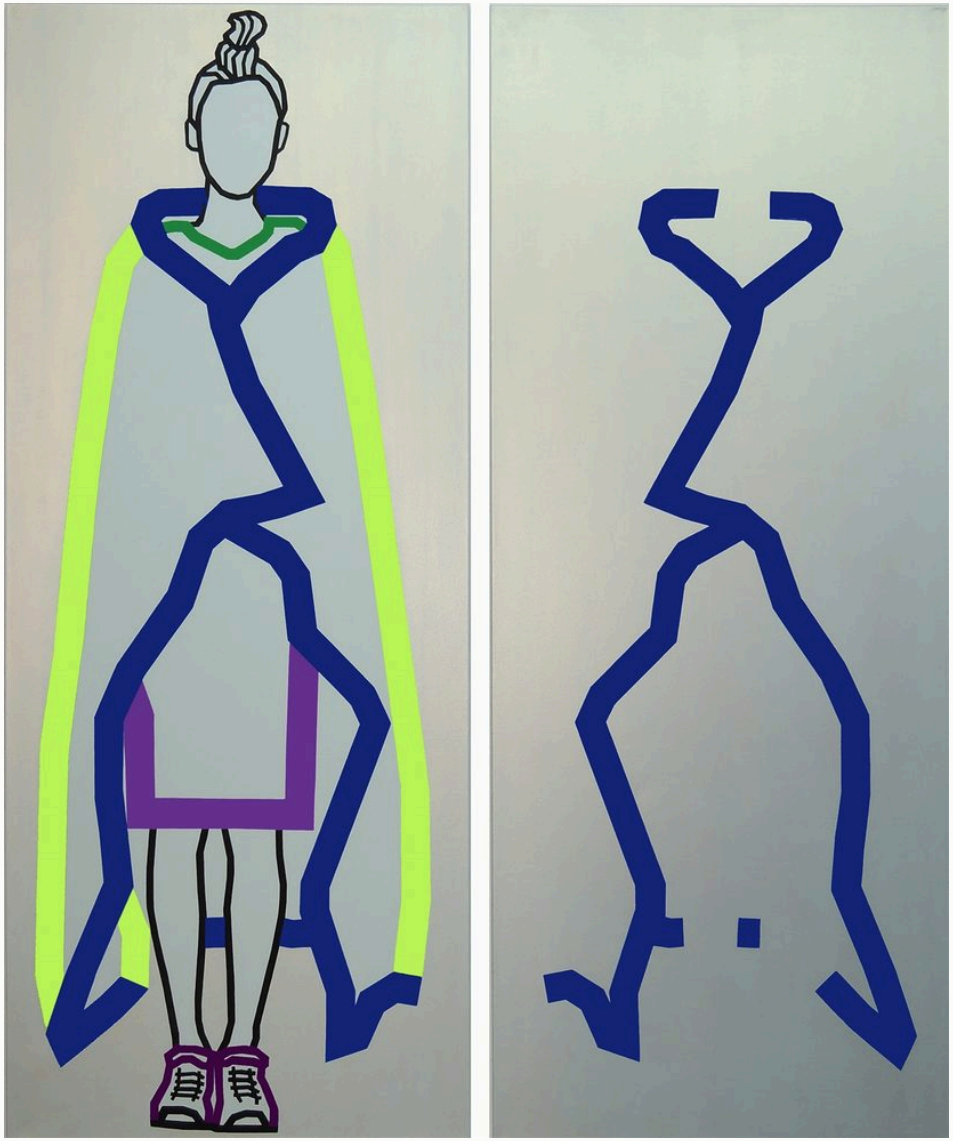
Zwei Hüte I – Schulter an Schulter

Triptychon, 1 × 160 × 100 cm, 2 × 160 × 60 cm · Acryl auf Leinwand, Keilrahmen



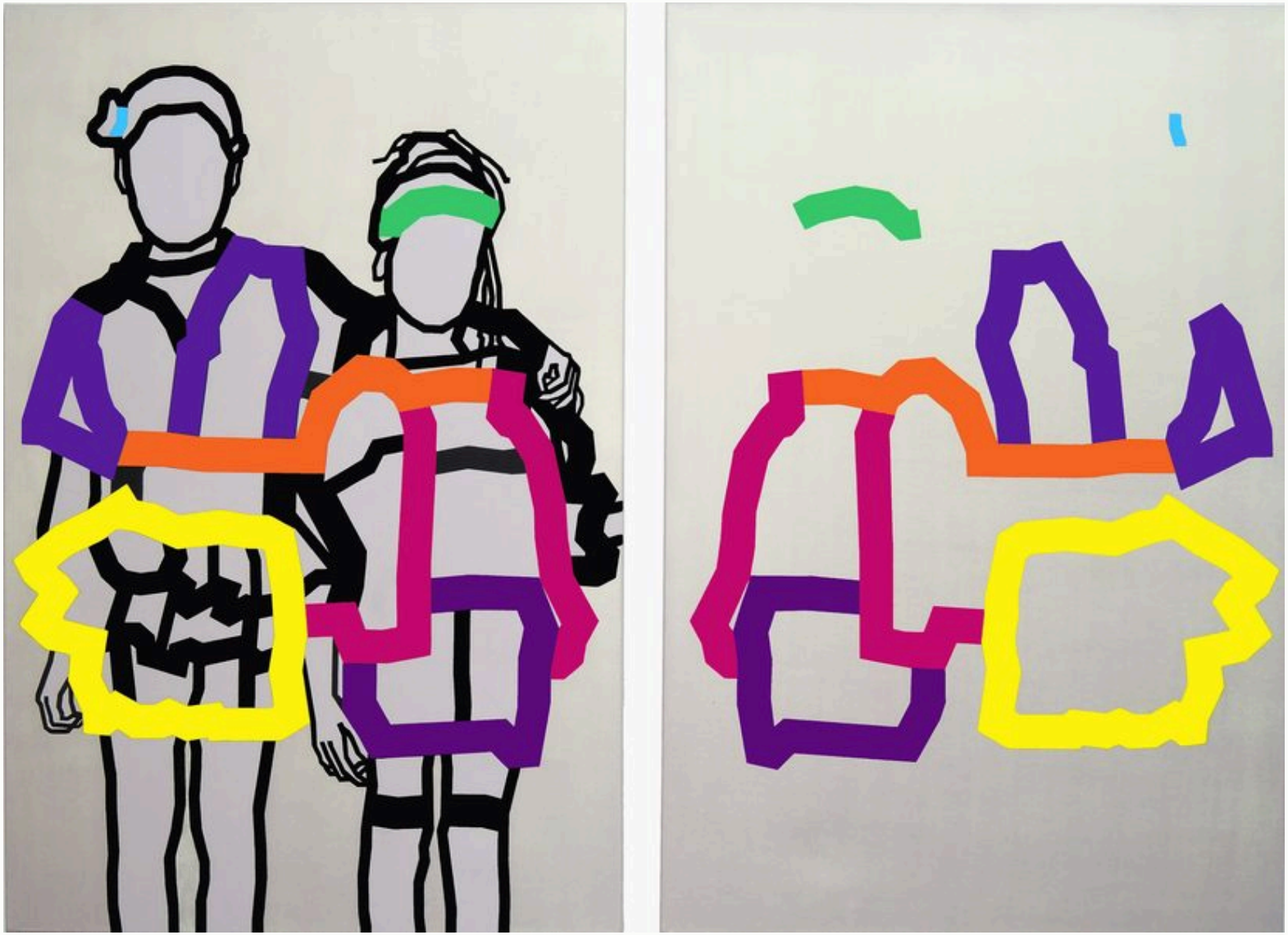
Peergroup – transzendent

Diptychon, je 140 × 180 cm · Acryl auf Leinwand, Keilrahmen



Grüne Decke

Diptychon, je 208 × 84 cm · Acryl auf Leinwand, Keilrahmen



Wir bleiben Freunde

Diptychon, je 120 × 80 cm · Acryl auf Leinwand, Keilrahmen

Weitere Werkgruppen



Inklusinatur

32 Werke

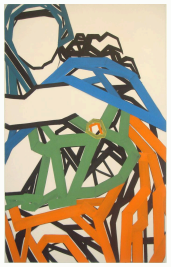
Hier verknüpfe ich Mensch und Natur. Hämoglobin und Chlorophyll sind verwandt, sie unterscheiden sich nur im zentralen Atom. Diese Verbindung zwischen Mensch und Natur ist das Thema der Bilder.



Köpfe

17 Werke

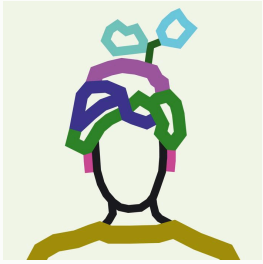
Bei den Köpfen gibt es keinen goldenen Hintergrund. Im Mittelpunkt steht der Kopf.



Sixtina

6 Werke

Ausgangspunkt ist die Sixtinische Kapelle, die Malerei der Renaissance. Die Renaissance hat die Perspektive in den Mittelpunkt gestellt. Ich nehme die Perspektive heraus und male nur zweidimensional, so verschwindet die Illusion des Raums.



Hämo-Chlorophyll

6 Werke

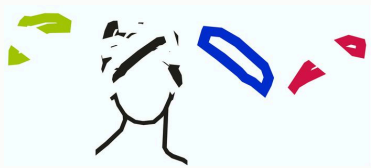
Verwandeln wir uns nicht durch das Ausatmen von CO2 in einen Baum und andererseits ist nicht der Sauerstoff ein Baum in uns? Der rote Blutfarbstoff hat ein zentrales Eisenatom, während im Zentrum des grünen Chlorophylls ein Magnesiumion sitzt.



Mindsets

12 Werke

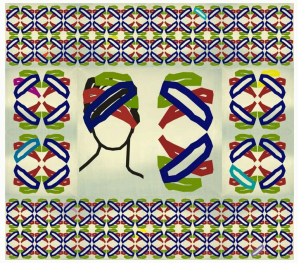
„Mindset“ heißt Denkweise, Geisteshaltung, Einstellung. Die Natur ist für mich kein Gegenüber und keine Ressource, wir stoffwechseln mit ihr. Ist es nicht der erste Schritt, um die Zukunft unseres Planeten zu sichern, dass wir unser Mindset neu justieren?



Storyboards

19 Werke

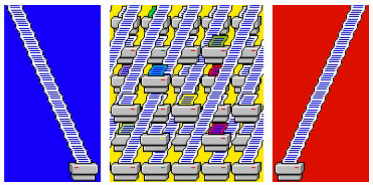
Ich habe die gemalten Bilder fotografiert, eingescannt und von Hand vektorisiert. So entstehen Bildteile, die ich neu anordne und zu einer neuen Serie zusammensetze.



Okzident meets Orient

18 Werke

Die Ausgangsform ist immer eine Figur. Sie verwandelt sich in ein Ornament.



ICON

13 Werke

Für diese Serie habe ich die Icons von Windows herausgelöst und zu Bildcollagen zusammengesetzt.



Objekte

9 Werke

Die digitalisierten und vektorisierten Bilder verteile ich auf mehrere Ebenen und drucke sie auf Acrylglas. So bekommen die zweidimensionalen Bilder eine Räumlichkeit.

Biografie und Ausstellungen (Auswahl)

1953	Geboren in Schwäbisch Gmünd
1978	Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik, OTH Regensburg
seit 1985	Neben Malerei, Grafik, Skulptur und Objektkunst Schwerpunkt „Kunst und moderne Medien“ und „Kunst und Telekommunikation“
1995–2006	Mitbegründer des Internet-Kunstprojekts MEMOPOLIS, des ersten deutschen virtuellen Friedhofs, mit der Universität Regensburg und Raoul Kaufer
heute	Lebt und arbeitet in Bad Abbach bei Regensburg

Messen

2024	discovery art fair Köln, mit Galerie ArtAffair Regensburg
2023	art Karlsruhe, mit Galerie ArtAffair Regensburg
2019	ARTPERIUM, Sonderschau Druckgrafik, Messe Karlsruhe, mit Galerie ArtAffair
2015	Sydney Contemporary, mit Conny Dietzschold Gallery
2015	Art Central Hong Kong, mit Conny Dietzschold Gallery

Einzel- und Duoausstellungen

2023	„Mindset“, Galerie ArtAffair, Regensburg
2019	„poligonal“, mit Raoul Kaufer, Galerie ArtAffair, Regensburg
2016	„ICON(S)“, Galerie ArtAffair, Regensburg
2016	„DIWAN“, mit Jürgen Böhm, Kunstpartner Galerie Adlmannstein
2015	„Reflection Ornaments and the Spirit of Gold Coast“, 19 Karen Contemporary Artspace, Gold Coast, Australien
2012	„Social Ornaments“, Galerie ArtAffair, Regensburg
1998	„ICON“, Galerie Licht/Schatten, Regensburg

Kontakt

Peter Nowotny
Rosenstraße 19
D-93077 Bad Abbach

info@peternowotny.de
+49 (0)171 7825619
www.peternowotny.de

Alle Werke sind verfügbar. Preise auf Anfrage.
In der Region Regensburg vertreten durch die Galerie ArtAffair.

© Peter Nowotny